

Gewebespende in Sachsen etabliert

Die Gewebespende gehörte auch 2016 zum Alltag in vielen Krankenhäusern in Sachsen. 292 Menschen im Freistaat haben im vergangenen Jahr im Netzwerk der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) 644 Gewebe gespendet. Im gleichen Zeitraum gab es nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation in Sachsen 60 Organspenden. Damit fand eine Gewebespende etwa fünfmal häufiger statt als eine Organspende. Trotz dieses, im Vergleich zur Organspende, sehr guten Ergebnisses ist die Gewebespende zehn Jahre nach Inkrafttreten des Gewebesetzes im Jahr 2007 sowohl in der Öffentlichkeit als auch in Fachkreisen noch immer unzureichend bekannt. Gewebe nach dem Transplantationsgesetz sind Augenhornhäute, Amnionmembran, Haut, kardiovaskuläre Gewebe (Herzklappen, Blutgefäße) sowie muskulo-skeletale Gewebe (Knochen, Faszien, Sehnen). Der größte Unterschied zur Organspende besteht darin, dass auch Menschen mit Herz-Kreislauf-Versagen nach ihrem Tod Gewebe spenden können. Jeder in einem Krankenhaus verstorbene Patient kommt daher prinzipiell als Gewebespende in Frage. Aber auch Verstorbene in Instituten für Rechtsmedizin oder in Hospizen können Gewebe spenden. Eine Gewebentnahme ist bis zu 72 Stunden nach dem Herzstillstand möglich.

Im Gegensatz zu Augenhornhäuten stammen Herzklappen und Blutgefäße derzeit überwiegend aus der Organspende. Der Anteil der Gewebespende, die auch Organspende sind, ist im vergangenen Jahr auf neun Prozent zurückgegangen. Da die Organspende seit Jahren stagniert, beginnt die DGFG 2017 auch bei Herz-Kreislauffoten Spendern mit der Entnahme von kardiovaskulären Geweben. Voraussetzung für eine postmortale Gewebespende ist die zweifelsfreie Todesfeststellung durch einen Arzt und das Vorliegen einer Einwilligung. Liegt keine Willenser-



Die DGFG stellt die Versorgung mit Hornhauttransplantaten in Sachsen sicher. © DGFG

Gewebespende 2014 – 2016*

	2014		2015		2016*	
	Gesamt	Sachsen	Gesamt	Sachsen	Gesamt	Sachsen
Gesamt	1846	289	2089	345	2341	292
Herz-Kreislauf	1625	254	1845	317	2106	266
Organspende	186	31	217	28	206	26
Lebendspende	35	4	27	0	29	0

Vermittelte Gewebetransplantate 2014 – 2016*

	2014		2015		2016*	
	Gesamt	Sachsen	Gesamt	Sachsen	Gesamt	Sachsen
Augenhornhaut	2494	250	2709	307	3006	287
Amnionmembran	1251	0	1476	249	934	186
Herzklappen/Blutgefäße	213	25	179	22	113	24

*Alle Angaben zu den Jahreszahlen 2016 sind vorläufig (Stand 10.1.2017).

klärung des Verstorbenen vor, können die Angehörigen eine Entscheidung für oder auch gegen eine Gewebespende im Sinne des Verstorbenen treffen bzw. nach eigenen Wertvorstellungen entscheiden. Gewebespenden, insbesondere Augenhornhautspenden, sind bis ins hohe Alter möglich. Auch Katarakt, Glaukom oder sogar die meisten Krebserkrankungen sind beispielsweise kein Ausschlussgrund für eine Hornhautspende.

Gewebetransplantationen sind medizinischer Alltag. Die DGFG hat im Jahr 2016 bundesweit über 4.000 Gewebe vermittelt – nach Sachsen fast 500. Für alle Gewebesubereitungen gilt das Handelsverbot. Fast jede in Sachsen transplantierte Hornhaut kommt von der DGFG – deutschlandweit ist es jede zweite. Im gleichen Zeitraum wurden 129 Organe im Freistaat transplantiert. Die häufigste und älteste Gewebeverpflanzung ist die Hornhauttransplantation.

Die Wartezeit auf ein Transplantat ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Sie beträgt in der Regel wenige Wochen. Notfälle kann die DGFG sofort versorgen. Die Operationstechniken haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Bei der Hornhauttransplantation kommen beispielsweise zunehmend Operationstechniken zum Einsatz, bei denen nur noch eine ultradünne Schicht der Augenhornhaut transplantiert werden muss (zum Beispiel Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty [DMEK]). Im Dezember

2015 bekam die DGFG als erste Einrichtung in Deutschland die Erlaubnis, im Reinraum vorpräparierte Hornhautlamellen für DMEK-Operationen abzugeben.

Im Gegensatz zur Organspende sind Gewebespende und -vermittlung in Deutschland nicht zentral organisiert. Die DGFG hat seit 1997 ein bundesweites Spendenetzwerk zahlreicher Universitätskliniken, aber auch privater, konfessioneller und kommunaler Krankenhausverbände aufgebaut. Es ist das größte deutsche Netzwerk der Gewebemedizin. Gesellschafter der

DGFG sind das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, das Universitätsklinikum Leipzig, die Medizinische Hochschule Hannover sowie die Universitätsmedizin Rostock. Standorte der DGFG in Sachsen befinden sich in Dresden, Leipzig und Chemnitz. Spender können rund um die Uhr unter Telefon 0800 5 115000 an die DGFG gemeldet werden.

Literatur beim Autor

Autor:
Tino Schaft
Deutsche Gesellschaft für
Gewebe transplantation (DGFG)